

hat sich kürzlich in Südtirol getroffen, um im Rahmen der 16. Europea Wine Championship (EWC) ihr Können in Theorie und Praxis unter Beweis zu stellen. Insgesamt 60 Schüler und 40 Begleiter aus zehn Ländern stellten sich mehreren Bewerbungen (etwa dem Pflanzen einer Rebzeile oder dem Chaptalisieren von Most) und knüpften neue Bekanntschaften. Organisiert wurde die Meisterschaft von der Fachschule Laimburg sowie der Fachoberschule für Landwirtschaft Auer.

berichtet kann er wiederverwendet werden. Damit das sicher und umweltgerecht geschehen kann, hat die Landesregierung neue Regeln beschlossen: Eine überarbeitete Richtlinie legt nun genau fest, wann Baurestmassen als Recyclingbaustoffe verwendet werden dürfen und welche Qualitätsstandards einzuhalten sind.

„Mit dieser Richtlinie fördern wir den Einsatz hochwertiger Recyclingbaustoffe. Die in Südtirol gängige Praxis ist teilweise vorbildlicher als die gesamtstaatlichen Standards und ent-

wicklungsrichtig“, sagt der zuständige Landesrat Peter Brunner. Die neue Regelung ersetzt die bisherige Richtlinie aus dem Jahr 2016 und bringt mehr Klarheit und Sicherheit für alle Beteiligten.

Demnach dürfen nur geeignete Materialien wiederverwendet werden, zum Beispiel sauberer Beton oder Ziegel ohne Schadstoffe. Zudem können Recyclingbaustoffe nur an bestimmten Orten eingesetzt werden, beispielsweise beim Straßen- und Wegebau oder bei technischen Schutzbauten. Für

# Geometer sind am Puls der Zeit

## GREMIUM: Jahreshauptversammlung der Geometer mit hochkarätigen Vorträgen

BOZEN. Auf der Jahreshauptversammlung des Kollegiums der Geometer von Bozen wurden in der vergangenen Woche aktuelle Entwicklungen und künftige Perspektiven des Berufsstandes erörtert.

Die Veranstaltung stand im Zeichen des Tätigkeitsberichts des Kollegiumsrates sowie jenem des Nationalen Rates der Geometer. Außerdem wurde die Bilanz für das Jahr 2025 genehmigt.

Zu Beginn der Versammlung präsentierte Gert Fischnaller, Präsident des Kollegiums, die wichtigsten Punkte aus dem Tätigkeitsbericht 2024/2025. Dabei ging er auf berufspolitische Entwicklungen, Fortbildungsinitiativen sowie neue technische Herausforderungen ein, denen sich die Geometer in Südtirol stellen müssen. Ein besonderer Programmpunkt waren die Gastvorträge zweier hochkarätiger Referenten: Peter Kasal, Direktor des Grundbuchs und Katasters, gewährte den Anwesenden einen Einblick in aktuelle Projekte. Sein



Die Geometer verfolgen die Programmpunkte im Zuge der Jahreshauptversammlung.

Geometer

Beitrag fand große Resonanz, da viele Geometer täglich in engem Austausch mit dem Kataster stehen.

Der Präsident des Disziplinarates, Rechtsanwalt Christoph Senoner, ging auf die Tätigkeit des Disziplinarrates ein und betonte die Bedeutung der Einhaltung ethischer und beruflicher Standards für den Berufsstand.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurde die Bilanz für das Jahr

2025 vorgestellt und von der Versammlung genehmigt. Die wirtschaftliche Lage des Kollegiums wurde als stabil und solide eingeschätzt. Die Jahreshauptversammlung bot nicht nur Raum für offizielle Berichte, sondern auch Gelegenheit für den kollektiven Austausch unter den Mitgliedern – ein wertvoller Aspekt für ein Berufsbild, das sich ständig im Wandel befindet.

© Alle Rechte vorbehalten